

Y. N. M. 167

Venedig, 7/VI. 884.

Hochgeehrter Herr Hofrath!

Gewiss sind Euer Hochworgebo-
ren bei Ihrem Besuche Ven-
edig die vielen schönen Cisten-
nen zum Auffangen des Re-
genwassers aufgefallen. Von
Einfachsten bis zu den reichst
ornamentirten, von der Go-
thik bis zur Barocke sind
hier eine Menge von Moti-
ven für das Kunstgewerbe
gegeben; die Cisten von Ven-
edig bilden für sich eine
kleine Kunstgeschichte.

Meines Wissens sind von

Alle Tineen mit 1 oder 2 bron-
zene Cisten aus dem Hagen-
palast im Terricht's Werk
publicirt worden. Es wür-
de sich wol verlohnen, eine
größere Anzahl derselben
in chronologischer Ordnung
mit dem erläuternden Tex-
te zu publiciren.

Da ich mich gerne zu Bei-
stehen entschließen möchte,
erlaube ich mir an Euer
Hochwohlgeboren die ergebene
Anfrage, ob ein solches Un-
ternehmen auf Erfolg rech-
nen könnte. Ich würde mich
mir dann an das Project
wagen, wenn sich Euer
Hochwohlgeboren dafür

interessiren.

Ich habe in der hiesigen Biblio-
thek im Dogenpalast das nöthige
Material gefunden, um meine
Stunde über den venezianischen
Barockmaler Baldassare d' Anna
kennen zu können. Ich erlei-
be mit der Bitte, Ihnen die-
selbe, nachdem dieselbe durch-
sichtig geworden sein wird, zur
Prüfung vorlegen zu dürfen.

Außerdem geht mein beiziger
Aufenthalt dem Studium der
Glas- und Mosaikfabrikation,
über welche ich aus Ministe-
rium berichten soll. Ich be-
suchte auch die Zahn-eschule
in Murano et. die Spitzgeschule
in Burano et. fast vieles

besser als zu Thg^{er} Zeiten.
Mit 2 jugendlichen
Kunsthistorikern durchstreife
ich die Kirchen, Paläste etc.
etc. etc. für ca. 5 Tagen
beobachtige ich über Padua,
Vizenza, Verona etc. Mailand
nach Turin zu reisen, von
wo aus ich Zuer hochwo-
geborenen abruere etc. anfuhr.
Ich Bericht zu erstatten mir
erläuben werde.

Ihr hochwoergeborenen mit
Gutem empfindend sein
ich mit best. Hochachtung



Spisa
Venedig, Flöbel Landwirth